



WIR MACHEN HOLZ STARK.



Koranol[®] Imprägnierlasur

1. Produktbeschreibung

Produktart	Hochtransparente, offenporige Holzschutzlasur auf Alkydharzbasis, lösemittelhaltig. 2 in 1: Holzschützende Grundierung und dekorativer Wetterschutz in einem Produkt.
Schutzwirkung	Vorbeugend wirksam gegen holzerstörende Pilze (Fäulnis)(gemäß DIN CEN/TS 839) Bläue (gemäß EN 152) und Schimmel (gemäß EN 15457). Hervorragende wasserabweisende Wirkung durch eine spezielle Bindemittelkombination. Schutz vor Sonne durch Verwendung UV-stabiler, hochlichtechter Pigmente. Zugelassenes Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) 528/2012.
Wirkstoffe	100 g enthalten: 0,80 g Propiconazol 0,80 g IPBC
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• wetterbeständig• UV-stabil• feuchtigkeitsregulierend• gut verstreichbar, ausgezeichnete Verlaufseigenschaften• hohes Eindringvermögen• geruchsschwach durch Verwendung aromatenarmer Lösemittel, nach Trocknung geruchlos• hochtransparent - betont Struktur und Maserung• kein Abblättern, daher problemlos nachzupflegen ohne Abschleifen
Anwendungsbereich	Ideal zur dekorativen Oberflächengestaltung von Nadelhölzern im Außenbereich ohne Erdkontakt. Für Blockhäuser, Außenverkleidungen, Pergolen, Zäune usw.
Farbtöne	Farblos, Kiefer, Pinie/Kiefer, Pinie, Eiche hell, Eiche rustikal, Kastanie, Teak, Nussbaum, Palisander, Ebenholz, Tannengrün, Silbergrau
Gebindegrößen	0,75 l 2,5 l 5 l 20 l

2. Technische Daten

Dichte 20 °C	ca. 0,86 g/cm ³
Viskosität	Dünflüssig
Flammpunkt	> 61 °C
Trocknung	Bei Normklima (23 °C, 50% relativer Luftfeuchte nach DIN 50014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken. Nach ca. 10 Stunden überstreichbar. Bei ungünstiger Witterung (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen) kann sich die Trocknung deutlich verzögern. Holzartbedingt können ebenfalls Trocknungsverzögerungen auftreten.

3. Verarbeitung

Vorbereitung	Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren restlos entfernen. Stark verwitterte Hölzer anschleifen, um hochstehende Holzfasern zu entfernen und um eine gleichmäßige Holzoberfläche zu erzielen. Holzoberflächen von Schmutz und Staub säubern. Beim Schleifen Staubschutzmaske tragen. Bituminöse Materialien und Kunststoffe sowie wegen möglicher Verschmutzung auch Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen zurückbinden und nicht benetzen. Bei der Anwendung (Streichen) ist eine geeignete Abdeckung (z. B. Folie, Plane) zum Schutz des Bodens zu verwenden.
geprüfte Aufbringmenge	160–180 ml/m ²
Anwendungsverfahren	Streichen, Tauchen, Spritzen (Sprühen) nur in geschlossenen Anlagen, Streichautomaten.
Anwendung	Koranol® Imprägnierlasur vor Gebrauch gründlich schütteln oder aufrühren. Mit weichem Pinsel in Faserrichtung streichen. Zur gleichmäßigeren Farbgebung bei Holz mit unterschiedlicher Saugfähigkeit (z. B. Fichte, Kiefer) vor dem Auftrag der farbigen Lasur mit der Sorte Farblos oder z. B. Koranol® Grund farblos, streichen. Vor einer Anwendung im Sprühverfahren in geschlossenen Anlagen bitte unsere Beratung in Anspruch nehmen. Optimale Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur +15 °C bis +30 °C (gilt für Untergrund, Koranol® Imprägnierlasur und Umgebungstemperatur). Trocknungstemperatur mindestens +5 °C.
Anwendungsempfehlungen	Vor der großflächigen Verarbeitung den Farbton prüfen, wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Die Sorte Farblos ist als alleiniger Anstrich für außen nicht geeignet. Keine Verdünnung zusetzen. Die Holzfeuchte darf 20% nicht überschreiten. Vergraute Oberflächen (alte Hölzer) sowie Holzarten mit Eigenfärbung beeinflussen den gewählten Farbton, dies gilt besonders für die helleren Lasurfarbtöne (z. B. Kiefer). Bei ungeschützten Hirnholzflächen können durch Wasseraufnahme farbige Inhaltsstoffe aus dem Holz herausgewaschen werden und darunterliegende helle Putzflächen und Mauerwerk verfärben. In diesen Fällen empfehlen wir, im Anschluss an die Behandlung mit Koranol® Imprägnierlasur die Hirnholzflächen mit Koralan Hirnholzschutz zu verschließen (mindestens 2 Anstriche). Um eine Tropfkante zu schaffen, sollten die unteren Hirnholzflächen hinter schnitten sein.
Eigenschaften des behandelten Holzes	Die abgetrocknete Lasur ist mit Kunststoffen und bituminösen Materialien verträglich und beeinflusst die Brennbarkeit des Holzes nicht.
Korrosionsverhalten	Greift Glas und Metall nicht an.

Renovierung	Alte mit Koranol® Imprägnierlasur gestrichenen Flächen lassen sich leicht renovieren. Holzoberfläche von Schmutz und Staub säubern und anschließend mit Koranol® Imprägnierlasur nacharbeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünnung.

4. Besondere Hinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008[CLP]

Signalwort: Gefahr

Enthält: Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten;

Gefahrenhinweise:

- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301 + P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum/Arzt/ anrufen.
P331 Kein Erbrechen herbeiführen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt / Behälter geeigneter Entsorgung zuführen.
EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält: Propiconazol ; 3-IOD-2-PROPINYLBUTYLCARBAMAT ; 2-BUTANONOXIM.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor tierischen und/oder pflanzlichen Schädlingen. Bitte deshalb nur nach Gebrauchsanweisung und nur dort verwenden, wo der Schutz des Holzes erforderlich ist. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, welches bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Ebenso Bienenhäuser, Gewächshäuser (innen) Sauna-Anlagen (innen) und Flächen, die von Fledermäusen genutzt werden nicht damit behandeln. **Im Innenbereich nicht verwenden.** Haut- und Augenkontakt vermeiden. Geeignete Schutzkleidung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille) tragen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. **Nicht bei offenem Licht und offenem Feuer arbeiten.** Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Das „Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln“ der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

Lagerung und Umweltschutz

Bei der Lagerung und Verarbeitung von Holzschutzmitteln die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten. Nur in Originalgebinden lagern! Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen! Keine Anwendung des Produktes in unmittelbarer Gewässernähe.
Nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C lagern.

Entsorgung	Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Restentleerte (tropffreie) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben.
Wassergefährdungs- klasse	WGK 2 gemäß VwVwS
Produktcode	HSM-LV 30
EAK / AVV	03 02 05 – Andere Holzschutzmittel die gefährliche Stoffe enthalten.
VOC-Gehalt	Gemäß Richtlinie 2004/42/EG darf der Maximalwert (VOC-Gehalt Kat. A/f) für dieses Produkt 700 g/l (2010) betragen. Das Produkt hat einen VOC-Gehalt von < 700 g/l.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.